Termine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **46 (1971)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Militärische Grundbegriffe

Der Angriff

Eine der militärischen Konsequenzen unserer Staatspolitik der dauernden Neutralität besteht darin, dass die Schweiz, strategisch gesehen, immer in der Defensive stehen wird. Alle militärische Anstrengung steht bei uns unter dem Sammelbegriff der «Landesverteidigung». Diese Feststellung gilt jedoch — wie gesagt — nur auf der strategischen Ebene, das heisst für unsere Haltung als Staat. Auf der operativen und vor allem der taktischen Stufe werden wir dagegen nie auf angriffsweise Kampfhandlungen verzichten. Wir nennen die für uns gebotene Kampfform die *aktive (offensive) Verteidigung* (nicht zu verwechseln mit beweglicher Verteidigung). Korpskommandant von Sprecher, unser Generalstabschef in der Grenzbesetzungszeit von 1914 bis 1918, hat im Aktivdienstbericht (Seite 280) hierfür eine klassisch gewordene Definition gegeben, die heute noch gilt: «Unsere Neutralität schliesst die strategische Offensive aus. Niemals aber dürfen wir auf die taktische Offensive verzichten, sonst verzichten wir von vornherein auf den Enderfolg des Krieges.» Dieser Gedanke taucht auch in unserer heute massgebenden Konzeption der militärischen Landesverteidigung vom Jahre 1966 auf, wo festgestellt wird, dass unsere Abwehr im operativen Rahmen um so erfolgreicher sein wird, «je besser es gelingt, den Kampf auf taktischer Stufe angriffsweise zu führen».

Der Angriff ist somit auch für eine in der strategischen Defensive stehende Armee eine ausserordentlich wichtige Gefechtsform, die in allen unseren Felddienst- und Ausbildungsreglementen sehr eingehend umschrieben wird. Sowohl die Felddienstordnung von 1927 als auch die Truppenführung von 1951 kennzeichnen den Angriff mit den Worten: «Angreifen heisst vorwärts an den Feind, ihn zurückwerfen und vernichten.» Im Reglement von 1951 kommt der Satz dazu, der ähnlich auch in der Truppenführung von 1969 enthalten ist: «Nur der Angriff bringt die volle Entscheidung; er muss immer gesucht werden, wo sich Gelegenheit dazu bietet.»

Während die früheren Reglemente als Angriffsziel nur den Feind sahen, der zum mindesten zurückgeworfen, wenn möglich aber vernichtet werden sollte, bezeichnet es das neueste Reglement von 1969 auch als ein Ziel des Angriffs, dem Gegner «Gelände zu entreissen». Wir möchten in dieser Neuerung eine nicht unwesentliche Loslösung von den ausländischen Taktikvorschriften und ein vermehrtes Besinnen auf die Besonderheiten unserer spezifisch schweizerischen Kampfführung erblicken. Auch die übrigen Teile des Reglements enthalten eine sehr moderne Umschreibung der Modalitäten der Kampfform des Angriffs unter schweizerischen Verhältnissen, in welchen vor allem auch den modernen Angriffswaffen der ihnen gebührende Platz zugewiesen wird.

Frühere Vorschriften haben zwei grundsätzlich verschiedene Formen des Angriffs unterschieden:

— den *Angriff aus der Bereitstellung*, von dem angenommen wurde, dass er in allen Einzelheiten vorbereitet sei,

— den *Angriff aus der Bewegung* (Sofortangriff), der, mehr oder weniger improvisiert, als *Begegnungsgefecht* ausgetragen wird.

Die heutige Truppenführung 69 stellt nicht mehr auf die ungenügend geklärten Kriterien von Bereitstellung und Bewegung ab, sondern unterscheidet die Angriffsformen nach dem Grad ihrer Vorbereitung, nämlich:

— den *vorbereiteten Angriff*,

— den *Angriff ohne Vorbereitung*.

Erstklassige Passphotos

Pleyer-PHOTO

Zürich Bahnhofstrasse 104

Termine

März

6. Rapperswil
Delegiertenversammlung
UOV St. Gallen-Appenzell

Aarau
Delegiertenversammlung
Aarg. Kant. UOV

7. 30. Jub. Toggenburger Stafetten- und Waffenlauf

13. Ebikon (LKUOV)
DV des Luz. Kant. UOV

13./14. Zweisimmen/Lenk: 9. Schweiz. Winter-Gebirgs-Skilauf des UOV Obersimmental

13./14. Sternmarsch der Blauen Truppen nach Langnau i. E.

14. St. Gallen
St.-Galler Waffenlauf

20. Aarau (SUOV)
Ausscheidungskämpfe für die 3. Europäischen Unteroffizierstage

26. Arth
Delegiertenversammlung ZUOV

27. Bern
DV des Verbandes Bernischer UOV

28. Le Locle
Course militaire commémorative

April

3. Bern (SUOV)
Kleine Präsidentenkonferenz

5.—7. Jerusalem
Drei-Tage-Marsch

15./16. Bern (UOV)
7. Berner Zwei-Abend-Marsch

18. Zürich
Zürcher Waffenlauf

24. Zug (UOV)
3. Marsch um den Zugersee

24./25. Schaffhausen (KOG und UOV)
6. Schaffhauser Nacht-Patr-Lauf

Willisau (UOV)
Jubiläumswettkämpfe
50 Jahre UOV Amt Willisau

25. Wiedlisbach
Hans-Roth-Waffenlauf

Mai

8./9. Winterthur
Delegiertenversammlung SUOV

15./16. Bern (UOV)
12. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch

20.—25. XIII. Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes

22. Brugg
Trainingskurs für die 3. Europäischen Unterofizierstage

Juni

5./6. Eidgenössisches Feldschiessen

11.—13. Brugg (SUOV/AESOR)
3. Europäische Unteroffizierstage

12./13. Bern (SFV)
16. Wettkampftage der hellgrünen Verbände

Juli

3. Luzern (SUOV)
Sitzung des Zentralvorstandes

4. Luzern (SUOV)
Jubiläumstagung 25. Jahrestag der Gründung der Veteranen-Vereinigung SUOV

10./11. Sempach (LKUOV)
Sempacher Schiessen

20.—23. Nijmegen
55. Vier-Tage-Marsch

September

4. Bern Jubiläumswettkämpfe
50 Jahre Verband Bernischer UOV

10.—12. Grenchen (UOV)
100 Jahre UOV — Jubiläumswettkämpfe und Waffenschau

24./25. Waffenplatz Emmen LU (SVMLT)
Schweizerische Mannschaftswettkämpfe der Mech + L Trp

Oktober

16./17. Chur (Bündner OG)
X. Bündner Zwei-Tage-Marsch
Chur—St. Luzisteig—Chur

November

20./21. Kriens (SVMLT)
13. Zentralschweizer Distanzmarsch nach Kriens